

Hey,

auch mich hat die AGA getroffen - hier erstmal mein Verlauf und bis ich es gemerkt hatte: Anfang 2012 ist mir aufgefallen, dass mir an der kompletten Front ein paar Härchen runterhingen, die etwas kürzer waren als der Rest. Ich habe mir nichts weiter gedacht, da diese wieder nach ein paar Monaten verschwunden waren. Nunja, soweit war alles dicht in der Front. Meine Freundin hatte mir nur 2-3x gesagt, dann an meinem Wirbel die Haare so "platt" aussehen würden nachdem ich stundenlang ein Headset an dieser Stelle aufhatte.

Nunja, dann kam die Trennung im November - von da an habe ich wieder mehr auf meinen Körper geachtet, zum Frisör gegangen und wieder im Fitness angefangen zu trainieren (Ich hatte knapp 4 Jahre pausiert, davor war ich richtig durchtrainiert, muskulös; weitaus mehr als alle meine Freunde/Bekanntschäften in dem Alter).

Mir ist dann aufgefallen dass mir wieder kleine Härchen an der Front runterhingen und meine linke GHE ausgedünnt war/ mein Haar insgesamt heller und dünner wirkte, ebenso bemerkte ich dass im Tonsurbereich sich einiges dünner anfühlte. Ebenso seltsam war, dass ich innerhalb von 4 Monaten 14kg! an Gewicht zugenommen habe, (Bankdrücken von ~50kg auf 110kg x10wdh usw.), dabei kein/kaum Fett (bin eher relativ dünn, wenna uch kein Spargel gewesen). Ich habe also fast meine Kraftwerte mit 18/19 und mein Gewicht dabei noch übertroffen (derzeit 85kg auf 1,80m, dabei vll 10%KFA).

Nunja, im März war ich dann beim Hautarzt und seitdem nehme ich Fin (ich hatte mich vorher schon informiert was es gibt usw.), mein Haarausfall beträgt derzeit ca 20-50 Haare pro Tag, wobei die Haare fast nur vom Oberkopfbereich und der Tonsur kommen (vorne kann ich stylen wie ich will, habe dort extremst selten mal ein Haar in der Hand). Im Nachhinein ärgere ich mich, dass ich mir die Hormonwerte nicht testen lassen habe; ich hatte früher (mit ~16-17) einen erhöhten Testosteronwert (war glaub 25-30% über der Norm).

Vater: ca NW6 ; mit 23 hatte er einen sehr hohen Haaransatz (extreme GHEs und die Front war "weg") und eine Tonsur; sehr sehr dünne Haare
Grpßvater Mutter: ist jetzt 80 mit NW4,5 , also mit 70 hatte er maximal NW3; Ich weiß dass er mit Ende 20/Anfang 30 wohl eine leichte Tonsur und GHEs bekam und es dann stoppte bis ~65
Großvater Vater: NW1 mit 80, sehr dicke,kräftige Haare!
Bruder: kein Haarausfall, vll max NW0,5-1 schon seit etlichen Jahren

Zu mir: Ich hatte mal recht kräftige Haare, mittlerweile sind sie etwas dünner aber dennoch lange nicht so dünn wie bei meinem Dad

Noch zu meinem Vater: Dieser hatte auf dem Kopf keine! sichtbaren Haare mehr (außer die Seiten eben), vor 5-6 Jahren hat er eine Kur mit "Symbioflor (Darmbakterien). gemacht auf Anraten einer Homöopathin (Augenprobleme) und anschließend sind ihm geschätzte 4-500 Haare auf der gesamten Platte nachgewachsen (definitiv Terminalhaare, verteilt). Da ich seit ca 1 Jahr extrem oft Durchfall habe und Magenkrämpfe habe/hatte ich mir den Kram vor 3 Wochen

gekauft und muss sagen dass dieses Problem bisher gelöst ist.

Meine Frage:

Minox lasse ich erstmal sein, ich will erstmal Fin abwarten (meines Empfindens hat sich der Ausfall in den letzten beiden Wochen halbiert, manchmal nur noch 10 Haare nach dem Kämmen im Waschbecken, bei Finbeginn waren es immer so 60-70!). Ich habe keine kleinen Haare in der Tonsur rumhängen (mit einem USB Mikroskop überprüft, dennoch fühlen sich die Haare dünner an!)

Wäre es sinnvoll ein Topical aus CPA zusätzlich in Tonsur und Haaransatz zu geben? Viel passieren kann da nicht, oder? Eventuell RU?

KET benutze ich seit 2 Wochen täglich ohne Probleme (ursprünglich Terzolin, aber KET mit 2% Ketocoz. ist wesentlich billiger).

Den Thread werde ich regelmäßig (falls alles glatt laufen sollte also jedes Jahr) aktualisieren, ich habe mir vorgenommen -falls es Erfolg gibt- hier weiter zu berichten.

Mir geht es nicht ums Geld, das ist bei mir definitiv kein Problem (auch wenns 400€ im Monat kosten soll, egal!); ich denke auch dass mir eine Kurzhaar bzw Glatze stehen würde; aber ich möchte nichts unversucht lassen.

Wirkung bisher:

- ursprünglich leicht fettige Kopfhaut, ist aber weg
- keine Schuppen, dafür 3-5 so kleine Pickelchen auf der Kopfhaut die nicht weggehen
- nach 4 Wochen Fin kein Jucken mehr auf der Kopfhaut

Nebenwirkung:

- keine bzw. habe ich bemerkt dass ich leichten Bluthochdruck habe, habe schon mehrmals gemessen und jedesmal ist der Blutdruck erhöht (glaube das letzte mal waren es 145/80 Puls ~80). Sollte aber nicht vom Fin kommen?

Wie schätzt Ihr den Zustand ein? Welcher NW Grad ist das?

Anbei ein paar Bilder, diese sind aktuell. Mein Zustand hat sich praktisch garnicht seit Dezember verändert, die Tonsur ist leicht lichter geworden und die linke GHE wieder etwas dichter.

Ist das, nach meiner Beschreibung: eine leichte, mittlere oder schwere Alopezie?